

Da werden Schüler zu Unternehmern

Die Albert-Schweitzer-Schule Ettringen hat die Schülerfirma „Alberts Bistro“ gegründet

Von unserer Mitarbeiterin
Eva-Maria Frieder

Ettringen.

Wer Kindern etwas zutraut und ihnen Verantwortung überträgt, gibt ihnen die Chance, Selbständigkeit zu entwickeln und für das eigene Handeln gerade zu stehen. Dieser alte erzieherische Grundsatz wird viel zu selten beherzigt. Die Volksschule Ettringen geht mit gutem Beispiel voran: Hier gründete jetzt die 8.Klasse eine eigene Firma.

Gesunde Ernährung und Mittagessen im Schülerbistro ist in Ettringen zwar nichts Neues, aber in Zukunft wird das unter ganz anderen Vorzeichen stehen. Im Rahmen der vom Gesundheitsministerium mit 4000 Euro

geförderter Initiative „Bayern aktiv“ wurde dort jetzt die Schülerfirma „Alberts Bistro“ gegründet.

Das ist kein „So tun als ob“, sondern ein veritables Unternehmen mit rechtlich gültigem Vertrag, der zwischen der Schule und den Schülern geschlossen wurde. Die Gewerbeaufsicht achtet darauf, dass alle Hygiene- und sonstigen Vorschriften beachtet werden.

Die 27 Buben und Mädchen übernehmen die Aufgabe, ihre Mitschüler an drei Tagen pro Woche mit einem warmen Mittagessen, Salat, Dessert und einem Getränk zu versorgen – alles zum Preis von 1,50 Euro. Außerdem bieten sie jeden Mittwoch vor der Schule ein Frühstück an, und demnächst soll der Service auch auf die Pause ausgedehnt werden.

Obwohl die Klasse zunächst etwas skeptisch

war, sind inzwischen alle mit Feuereifer dabei. Zusammen mit ihren sehr engagierten Lehrerinnen Tina Hampel und Andrea Klostermaier bereiteten sie das Projekt vor.

Feste Aufgaben für jedes Team

Jeder hat seine festen Aufgaben: Beim Kochen wechseln sich drei Teams ab, der Restaurant-Service räumt die Tische ab und putzt, das Marketingteam sorgt für Werbung und macht kreative Vorschläge für den Speisezettel, das Einkaufsteam besorgt die Lebensmittel, das Entsorgungsteam bringt den Müll weg und sortiert ihn, und das Finanzteam verkauft Essensbons, zählt das Geld und rechnet ab.

All das ist keine Kleinigkeit. Aber, so die jungen Geschäftsführer Monika Lutz und Christoph Pfahler: „Es macht Spaß, und man hat öfter mal eine Freistunde. Außerdem tut es dem Klassenzusammenhalt gut, der ist seitdem besser geworden.“

Ein Prozent des Gewinns dürfen die Schüler behalten, der Rest wird in die Ausstattung der Küche investiert.

Bei der feierlichen Vertragsunterzeichnung hatten sie sich voll ins Zeug gelegt und ein professionelles Büffet aufgefahren. Da gab's Lachsbaguette mit Limone, Camembert mit Trauben, Frischkäse mit Kiwi, Florida-Shake und andere Leckereien. Die Gäste zeigten sich beeindruckt und gratulierten den Jungunternehmern herzlich.

Gekommen waren unter anderem Schulamtsdirektor Herbert Sedlmair, die Bürgermeister Robert Sturm und Walter Wörle vom Schulzweckverband, Christa Bogendorfer von der Staatlichen Ernährungsberatung, Vertreter der Banken sowie Manfred Schilder von der IHK.

Unternehmerisches Handeln

Schilder fand es „außerordentlich begrüßenswert“, dass Schüler so hautnah erleben können, was unternehmerisches Handeln bedeutet. Sturm lobte besonders die Arbeit im Team und meinte, auch die Aussicht auf Gewinn sei ein Ansporn. Sedlmair lobte das praxisorientierte Lernen und betonte, es sei wichtig, dass sich die Schule der Wirtschaft öffne.

Rektorin Ute Wolfram wird als Unternehmensberaterin fungieren und Fortbildungen ermöglichen. Sie betonte, das Gemeinschaftserlebnis Essen fördere die Kommunikation an der Schule, und wies auf den erzieherischen

Wert für die jungen Unternehmer hin: „An den konkreten Inhalten der Firma lernen sie Problemlösen, Einsatzbereitschaft, Durchhaltevermögen, Zuverlässigkeit und Teamgeist.“
Mit anderen Worten: Sie lernen fürs Leben.



Bei der Firmengründung gab's Gedränge im Bistro (von links): Monika Lutz, Kassier Max Ziehen-sack, Rektorin Ute Wolfram, Klassenlehrerin Tina Hampel, Max Wörle vom Schulverband, Andrea Klostermaier, Christoph Pfahler, Robert Sturm, Daniel Erdinger vom Marketing-Team, Christa Bogendorfer von der Ernährungsberatung und Schulrat Herbert Sedlmair.

www.ettringen.info - Archiv Dr. Kleint